

TR:

Friedr. Wilts. I 1733-40

Kürmährische Konstitution  
und Edikte

1730 - 1739 n. Peters

1598, 1634 mm.

*Jan. 28<sup>ten</sup> Ann. 1739.*

**EDICT**

Das keine  
gute grobe gold- und silberne 741

**Münz=Sorten**

ausgefahren,

noch

schlechte fremde Münzen

ben

**Leib- und Lebens=Strafe**

eingebraucht werden sollen.

De Dato Berlin, den 17 ten Martii 1739.

---

**B E R L I N,**

Gedruckt bey dem Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,  
Christian Albrecht Gäbert.

*178.*



**Wir** **Friedrich**  
**Wilhelm**, von  
**Gottes**  **Gnaden**, **König** in  
**Preussen**, **Marggraf** zu **Brandenburg**,  
des **Heil. Römischen Reichs** **Erz-Sämmerer**  
und **Churfürst**, **Souverainer** **Prinz** von **Dranien**, **Neuf-**  
**chatel** und **Vallangin**, in **Geldern**, zu **Magdeburg**, **Cleve**,  
**Jülich**, **Berge**, **Stettin**, **Pommern**, der **Cassuben** und  
**Wenden**, zu **Mecklenburg**, auch in **Schlesien** zu **Crossen**  
**Herzog**, **Burggraf** zu **Nürnberg**, **Fürst** zu **Halberstadt**,  
**Minden**, **Cammin**, **Wenden**, **Schwerin**, **Naseburg**, **Ost-**  
**Friesland** und **Meurs**, **Graf** zu **Hohenzollern**, **Stuppin**,  
der **Marck**, **Havensberg**, **Hohenstein**, **Tecklenburg**, **Lingen**,  
**Schwerin**, **Bühren** und **Lehrdam**, **Herr** zu **Havenstein**,  
der **Lande** **Rostock**, **Stargard**, **Lauenburg**, **Bütow**, **Artay**  
und **Breda**, **ic. ic.** **Ehru** **kund** und **fügen** **hiermit** **zu** **wis-**  
**sen**, **daß**, **obgleich** **Unsere** **Durchlauchtigste** **Vorfahren**,  
**Wir** **auch** **Allerhöchst** **Selbst** **durch** **verschiedene** **Edikta**  
**de** **Dato** **den** **18ten** **Martii** **1685**, **vom** **7ten** **Augusti** **1690.**  
und

und 4ten April 1733. die Ausführe der guten groben Münz Sorten aus Unseren Reichs-Landen und die Herumschleppung auswertiger geringhaltigen Münzen alles Ernstes verboten haben, Wir dennoch in Erfahrung bringen, daß zum grösssten Schaden des gemeinen Wesens durch allerhand heimliche Practiquen und Wege die guten und groben Münzen aus dem Reich sehr häufig fortgeführt, und dagegen schlechte fremde eingebracht, ja fast eben zu der Zeit solches von eigennützigem und gewinnsüchtigen Bucherern wieder die Reichs-Gesetze und Unsere Münz-Edicta strafbar unternommen werden, da Ihre Kayserl. Majestät mit Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs in Berathschlagung begriffen sind, daß so sehr in Verfall und Zerrüttung gerathene Münz-Wesen zu Beförderung der gemeinen Wohlfahrt in bessere Ordnung zu bringen, und auf guten Fuß zu reguliren, weshalb denn auch Ihre Kayserl. Majestät bey Uns dahin angetragen haben, solchem Ubel in Unseren Reichs-Landen gemessenen Einhalt zu thun.

Wie Wir nun solches Allerhöchst Selbst vor nöthig und Unseren Landen erspriesslich zu seyn erachten: Als wiederholen Wir nicht allein hiermit anfangs gedachte von Uns und Unseren Durchläuchtigsten Vorfahren emanirte Edicta und Befehle, sondern Wir ordnen, setzen und wollen auch hiermit, daß von nun an desto genauer jedermann auf solche gott-ehr- und gewissenlose Ausführer, Bucherer, Ripper und Wipper, sonderlich aber auf die reisenden Handels- und Fuhr-Leute bey den Pässen, Zoll- und Maut-Stetten fleißige Obacht halten, diejenigen, so darüber betreten und ertapet werden, mit Wagen und Pferden gleich anhalten, selbige als Freveler und Ubertreter der Reichs-Gesetze so fort Unseren Regierungen auch Krieges- und Domainen Cammern anzeigen, und ihnen der Proceß gemacht, auch dieselben nach dem Inhalt Unserer Edicte und Befunden der Malversation an Hab und Guth, Ehre, Leib und Leben ohne Ansehen der Personen anderen zum Exempel und Abscheu gestrafet werden sollen.

Wir

Wir befehlen auch allen Unseren Regierungen, Krieges- und Domainen-Cammern, Magistraten in den Städten, Beamten auch anderen Gerichts-Herrn auf dem Lande, Officialibus Filci, auch Post- und Zoll- Bedienten, insonderheit denen, so an Grenz- Stetten wohnen, hierdurch alles Ernstes und bey Vermeidung Unserer höchsten Ungnade, genaue Acht auf die Contravenienten zu haben, so bald sich ein gegründeter Verdacht äussert, gehörige Untersuchung anzustellen, und darunter niemanden zu geheelen, sondern die Verbrecher so fort zu arrestiren und zur Bestrafung anzuzeigen, als zu welchem letztern auch jedermann, so bald ihm etwas von dergleichen verbotenen Ausführe des guten und Heringeschleppung schlechten Geldes kund wird, gehalten seyn, oder dafür nachdrücklich angesehen werden soll.

Und damit diese Unsere allergnädigste Willens-Meinung zu eines jeden Wissenschaft komme, soll solches gehörig publiciret, in locis publicis, insonderheit bey den Zoll- Stetten affigiret, und von den Cankeln jährlich einmahl abgelesen werden.

Urkundlich unter Unserer höchst eigenhändigen Unterschrift, und beygedrucktem Königlichem Insiegel. Gegeben zu Berlin, den 17. Martii 1739.

Er. Wilhelm.



823 745 (A)



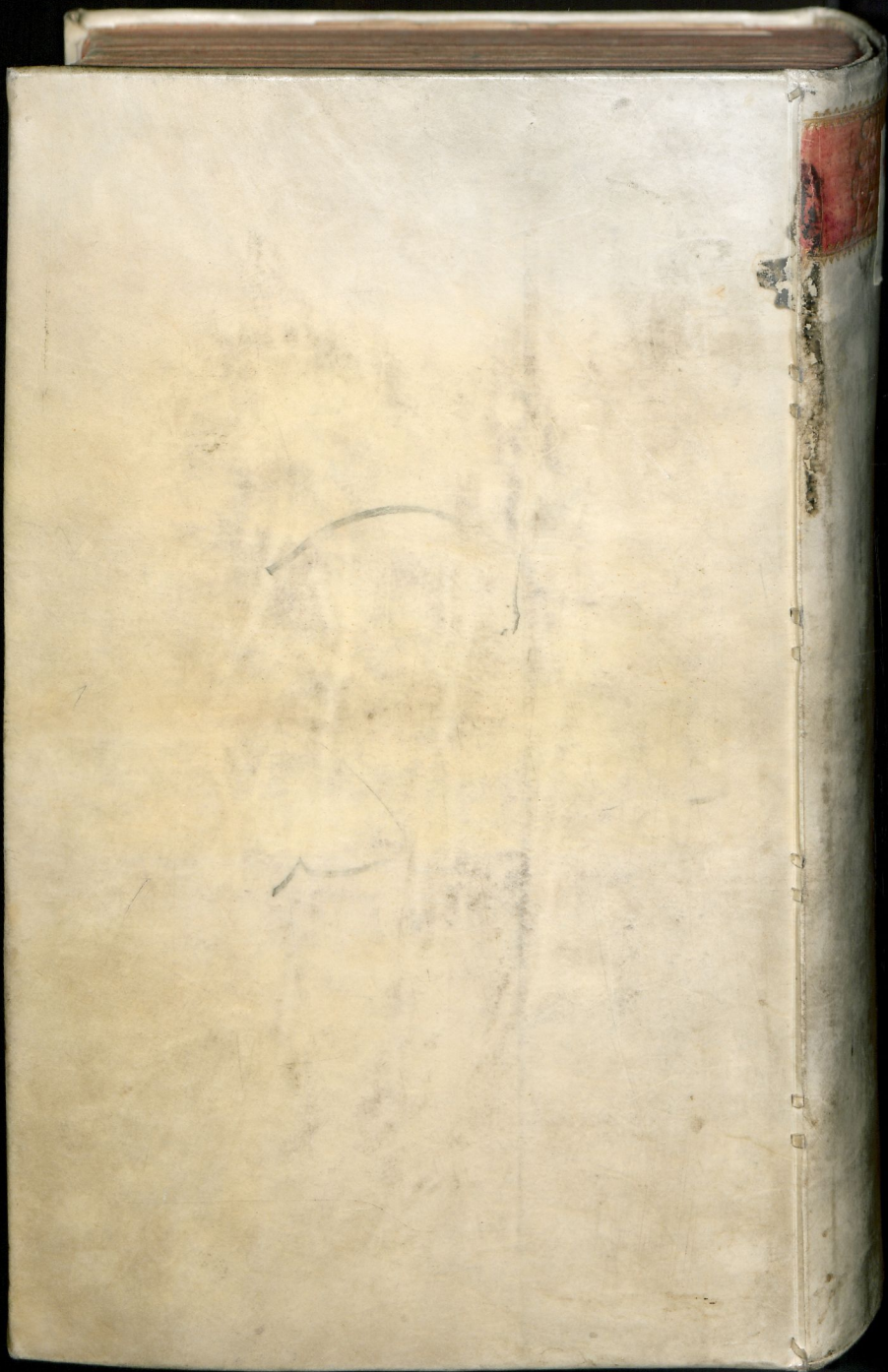
~~82~~ TA → 20L

(f) nur am 1. Teil

Fehlende Nr. mit  
Handschriften

Retros

Witz 1018





*Apr. 28<sup>1</sup> Jun. 1739.*

**W**

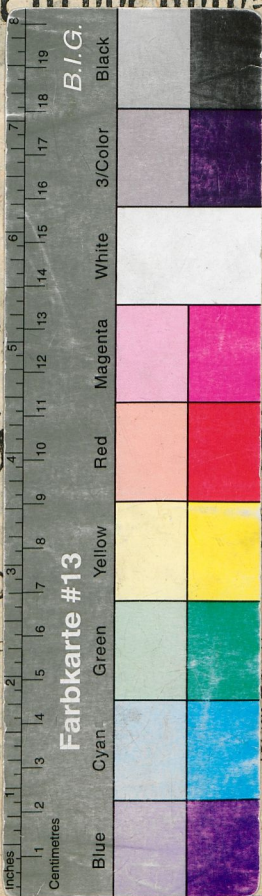
Das keine

gute arabe gold- und silberne

741

**M**

**orten**



sch  
**Leib**

**Stücken**

**ens-Strafe**

De D

den sollen.

ten Martii 1739.

Gedruckt

**R,**  
fischen Hof-Buchdrucker,  
Bäbert.

